

Aufführung steht nichts mehr im Wege

Proben auf der Zielgeraden: Theaterkurs vom Söderblom präsentiert »Linie 1«

Von Florian Hemann

Espekkamp (WB). Das Bühnenbild steht, die Kostüme passen und auch der unverwechselbare Berliner Dialekt sitzt: Den Aufführungen des Theaterkurses vom Söderblom-Gymnasium steht nichts mehr im Wege.

Die Sponsoren haben bereits am Wochenende in der »Linie 1« mitfahren dürfen. Willkommen in den 1980er-Jahren. So ergeht es einem als Zuschauer des diesjährigen Stückes des Theaterkurses. Optisch ist es eine Mischung aus markanten Klamotten, eigentümlichen Frisuren und einem einzigartigen Bühnenbild. Graue Stein-

»Die Schüler lernen enorm viel für ihr gesamtes Leben.«

Henning Vieker



Das gesamte Team des Laienspielkurses vom Söderblom-Theater und die Sponsoren haben sich bei den Proben am Samstag getroffen. Die

Vorfriede auf die Premiere am Freitag, 26. Januar, ist groß.

Fotos: Florian Hemann

wände, Graffiti (»Die Mauer muss weg«) und Straßenkarten prägen derzeit die Aula und lassen nichts anderes als das Berlin zur Zeit der deutsch-deutschen Grenze vermuten. Genauer gesagt ist es die »Linie 1«. So lauten zugleich Titel und Handlungsort der Geschichte. Zur Zeit des Eisernen Vorhangs verlief der »Orientexpress«, wie die Linie auch genannt wurde, durch ganz unterschiedliche West-Berliner Bezirke.

In rund drei Wochen feiern die Söderblomer mit dem Stück Premiere. Und als kleine Einstimmung hatten die Schüler um ihre Lehrerinnen Bärbel Brandt und Janina Stünkel bereits zur Probe eingeladen – und die verlief mehr als erfolgreich.

Sehr interessiert an der Arbeit des Theaterkurses zeigten sich derweil Andreas Schwarze und Dr. Henning Vieker (beide Volksbank-Stiftung), Jens Kottmann (Lions-Club Lübecke-Espekkamp) sowie

Klaus Hennemann und Dietmar Heßler (beide Lions-Club Rahden-Espekkamp) als Vertreter der Sponsoren. »Die Schüler lernen enorm viel für ihr gesamtes Leben, deswegen war es uns als Kuratorium eine besonders unterstützenswerte Initiative«, erklärte Vieker als Vorsitzender des Kuratoriums der Volksbank-Stiftung die Unterstützung.

Janina Stünkel nutzte die Zeit

»Die letzten Wochen dienten komplett dem Aufbau des Bühnenbildes.«

Janina Stünkel

vor der Aufführung, um den Sponsoren das Bühnenbild zu präsentieren und von den vergangenen

Proben zu berichten. »Die letzten Wochen während der Weihnachtsferien dienten komplett dem Aufbau des Bühnenbildes. Unsere Schauspieler hatten in der Zeit frei«, erklärte Stünkel. Doch mit der Freizeit ist ab sofort Schluss. Nun wird in den nächsten Wochen bis zu den Aufführungen mit Proben an fast jedem Tag und oft bis spät in die Nacht noch einmal alles gegeben.

Die Geschichte des Musicals von Volker Ludwig und Birger Heymann von 1986 ist eigentlich schnell erzählt. Im Mittelpunkt steht eine junge Frau vom Land. Hoffnungsvoll und auf der Suche nach ihrem »Traumprinzen«, von dem sie ein Kind erwartet, begibt sie sich in die U-Bahn-Linie 1. Doch der Schein ist schnell verblasst und die Erwartungen an Berlin bleiben unerfüllt. Arbeitslose, Zuhälter und Junkies nehmen ihr die Illusion von dem wunderbaren Großstadtleben.

Mehr sei an dieser Stelle nicht erwähnt. Wer wissen will, wie es mit der jungen Frau weitergeht, hat an sechs Terminen die Möglichkeit. Premiere feiert das Musical »Linie 1« am Freitag, 26. Januar, um 19.30 Uhr in der Aula des Söderblom-Gymnasiums. Weitere Aufführungen folgen am Samstag, 27. Januar, um 19.30 Uhr; Sonntag, 28. Januar, um 18 Uhr; Freitag, 2. Februar, um 19.30 Uhr; Samstag, 3. Februar, um 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 4. Februar, um 18 Uhr.

Die Karten sind in der Zentralbücherei des Gymnasiums, in der Buchhandlung Lienstadt und Schürmann sowie in der Bücherstube Lübecke erhältlich.

Die Mitwirkenden

Darsteller: Jette Alka, Anastasia Althoff, Ebru Arslanboga, Michael Dyck, Jona Fehmer, Sven Hagemeyer, Selina Hensel, Kevin Heuermann, Kim Lana Hoffmann, Kim Lea Hoffmeyer, Jannis Katenbrink, Niklas Klassen, Moritz Knorr, Aaron Kracht, Yoshua Lasthoff, Evelin Leitner, Alexander Müller, Kevin Radtke, Niels Rullkötter, Leonie Sierig, Carla Stegkemper, Lena Marie Steinkamp, Sina Torno, Marcel Warmann, Charlotte Wilms.

Musiker: Xavier Althoff, Jona Fehmer, Kevin Radtke, Selina Hensel, Niklas Lohmeier, Alexander Müller, Kim Lana Hoffmann, Sophia Thomas.

Musikalische Leitung:

Henrik Langelahn.

Choreografie: Anna Nasirov, Janina Eileen Stünkel.

Regieassistent: Kim Lea Hoffmeyer und Lara Kolodzeizik.

Bühnenbild und Technik: Anton Harder, Jonas Hüge, Julie Müller und Malte Nötzel.

Technische Leitung: Lukas Riechmann, Tim Steinweg.

Kostüme und Maske: Vanessa Banmann, Kim Lana Hoffmann, Lea Stoll.

Management: Joha Hagemann, Anna Kammann, Yoshua Lasthoff, Thorben Peithmann, Leonie Pott, Luca Wischnewski.

Regie und Gesamtleitung: Bärbel Brandt, Janina Eileen Stünkel.



Die »U-Bahn-Combo« sorgt für die richtige Musik. Geleitet wird sie von Henrik Langelahn.



Tanzeinlage: In der »Linie 1« treffen ganz unterschiedliche Berliner Welten aufeinander.